

Rauchschwalben sind die einzigen Vögel, die im Innern unserer Gebäude nisten! Diese Nähe zu den Menschen kann ein beglückendes Erlebnis sein, wenn man ein paar Regeln des Zusammenlebens befolgt. Außerdem sind Schwalben fleißige Insektenvertilger. Ein Schwalbenpaar verfüttert in einer Brutzeit ca. 1 kg Insekten, das sind 250 000 Stück!

Rauchschwalben bauen ihre Nester im Inneren von Gebäuden, in Ställen, Scheunen, Carports oder Garagen. Sie nutzen Balken oder Mauervorsprünge als Unterlage, aber auch jede andere Möglichkeit wie Kabel, Rohre oder Regalbretter. Zum Nestbau benutzen sie lehmige Erdklümpchen, in die sie Strohteilchen oder Tierhaare mischen. Das Nestmaterial wird vorzugsweise an einer rauen Oberfläche angebracht.



Setzen Sie sich für eine intakte Umgebung ein:

- Setzen Sie sich dafür ein, dass Feldwege und Dorfplätze in Ihrer Umgebung nicht restlos versiegelt werden, sondern offene Stellen mit Pfützen erhalten bleiben – auch für andere Vögel und Insekten sind das wichtige Trink-, Bade- und Futterplätze.
- Falls bereits alles versiegelt ist: Legen Sie eine Lehmputze an! Dazu füllen Sie eine flache, ca. 1 qm große Wanne oder ein Stück Teichfolie, 1,50 x 1,50 m mit ca. 2 Eimern Lehm und etwas Stroh oder grobem Heu. Die Lehmputze sollte nicht weiter als 300 m vom nächsten Niststandort entfernt sein, da der Lehm sonst bereits beim Transport zu trocken wird. Außerdem sollte der Platz keine Deckung für Katzen oder andere Räuber bieten (kann z.B. auch auf einem Flachdach sein). Halten Sie die Pfütze den ganzen Sommer über feucht!
- Pflanzen Sie heimische Sträucher und Stauden, die Insekten anlocken!
- Verzichten Sie auf chemische Pflanzenbehandlungsmittel und Insektizide!

Damit sich die Rauchschwalbe bei Ihnen zuhause fühlt:

- Halten Sie von Ende März bis September ein Fenster von Stall, Garage oder Werkstatt offen und halten Sie den Anflug frei. Oder bauen Sie ein *Schwalbenfenster* in die Scheunen- oder Werkstatttür ein, also ein offenes Rechteck von mindestens 20 x 30 cm Größe (Querformat). Im Winter kann dieses Fenster natürlich mit einer Holz- oder Glasplatte verschlossen werden.
- Schlagen Sie alte Nester nicht ab! Die Schwalben lieben es, gleich nach dem anstrengenden Rückflug eine Übernachtungsmöglichkeit vorzufinden. Außerdem ist die Renovierung eines alten Nestes weniger aufwändig, als ein Neubau.
- Bringen Sie ca. 20 cm unter der Decke Leisten oder Nistbrettchen an (s. Skizze), damit die Schwalben einen Befestigungspunkt für das Nest haben. Mit solchen Angeboten können Sie die Schwalben auch von unerwünschten Nistplätzen wie Stromverteilerdosen, Lampen oder Garderoben ablenken.
- Wenn die Nester leicht abfallen oder die Schwalben von anderen Vögeln verdrängt werden: Bieten Sie ein Kunstnest an (z.B. von Hasselfeldt, Vivara oder Schwegler). Der Einsatz von Kunstnestern für Rauchschwalben empfiehlt sich vor allem dort, wo kein offener, klebfähiger Boden zur Verfügung steht und man keine Möglichkeit hat, eine Lehmputze anzulegen. Auch kann ein Kunstnest kurzfristig Abhilfe schaffen, falls ein Nest einmal abbricht oder von anderen Vögeln besetzt wurde (Spatzen, Gartenrotschwanz). Das Kunstnest für die Rauchschwalbe ist im Gegensatz zum Mehlschwalbennest ein offener Napf, der mit einem Holzbrettchen unter der Decke angebracht wird.

Die elegante Rauchschwalbe

ist an ihrer rostrotten Kehle und dem tief gegabelten Schwanz zu erkennen. Sie baut im Innern von Gebäuden ein schalenförmig offenes Nest, bei dem sie auch Stroh und Tierhaare verarbeitet. Alle Jungen sitzen später nebeneinander auf dem Nestrand.



Foto: Jürgen Hicke



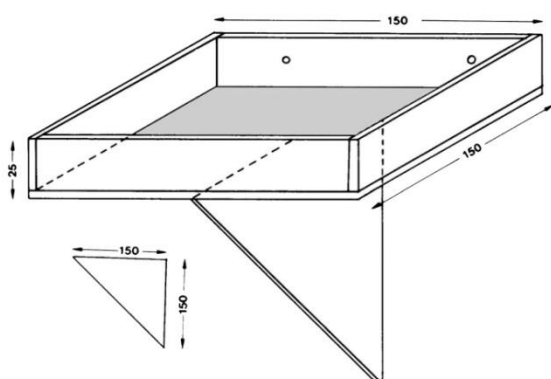
- Kunstnester bzw. Nistbrettchen sollte an einem vor Zugluft geschützten Platz angebracht werden, am besten im Halbdunklen, so dass die Rauchschnalbe vom Nest aus zum Licht der Einflugöffnung (Tür, Fenster) blicken kann. Zwischen Nest und Decke bitte einen Abstand von 15 cm halten, ansonsten gibt es Probleme bei der Fütterung der Jungvögel. Außerdem möchten die jungen Rauchschnalben später auf dem Nestrand ihre Flügel trainieren, auch dafür benötigen Sie Platz. Räume mit unisolierten Decken oder Schuppen mit Dächern aus Blech oder Teerpappe sind ungeeignet, da dort eine enorme Hitze entstehen kann, die die Jungvögel nicht überleben.
- Mehrere Nester oder Nistbrettchen bringt man mit einem Abstand von mindestens 1 m an, da Rauchschnalben keine Artgenossen in unmittelbarer Nähe dulden und möglichst keinen Sichtkontakt möchten. Übrigens gehen die Jungtiere meist nicht aufs selbe Gehöft, wie die Eltern.
- Die größten Feinde der Schnalben sind Marder, Eulen und Katzen. Diese sollten möglichst keinen Zugang zum Nestraum und auf keinen Fall eine Aufstiegsmöglichkeit zu den Nestern oder Nistbrettchen haben.
- Spannen Sie einen Draht oder eine starke Wäscheleine durch den Raum und bringen Sie auch im Garten solche Sitzmöglichkeiten an. Die Schnalben nutzen das gern für „Familientreffen“ und als Startplatz für Flugübungen. Lange Nägel, in die seitlichen Wände geschlagen, werden ebenfalls gern als Sitzplatz angenommen. Die Jungvögel haben dann einen vor Katzen sicheren „Ausguck“, können ihre Umgebung beobachten und von den Vogeleltern gefüttert werden. Dadurch ergeben sich wunderbare Beobachtungsmöglichkeiten und auch hier gilt: Durch solche Angebote lenken Sie die Schnalben von unerwünschten Sitzplätzen etwas ab und können gezielter eine Plane oder Zeitungspapier gegen die Verschmutzung auslegen.



Foto: Nicola Fersing

In der letzten Woche (3. Woche) nach dem Schlüpfen der Jungen entfernen die Jungvögel selbst ihren Kot, indem sie sich auf dem Nestrand setzen. Sollten Sie Probleme mit Kotverunreinigungen haben, hilft die Auslage von Zeitungspapier (evtl. in einer Kiste). Oder Sie streuen etwas Sand unterhalb des Nestes aus. Fahrräder, Auto oder Rasenmäher können mit Plastikplanen geschützt werden.

Im Spätherbst können Sie die Nester kontrollieren und vorsichtig reinigen, um Parasiten (Lausfliegen überdauern als schwarze Kügelchen im Nest) und eventuell vorhandene, nicht ausgebrütete Eier und tote Vögel zu entfernen. Zur Reinigung kann ein Pinsel verwendet werden. Dabei sollte man eine Schutzbrille, einen Mundschutz (damit eventuell vorhandener Staub und Milben aus den Nestern nicht eingeatmet werden), sowie Handschuhe tragen. Anschließend kann man die Nester noch mit einem Spray zur Milbenabwehr behandeln. Hierbei am besten ein biologisches Mittel wählen und unbedingt auf die Hinweise der Hersteller achten!



Maßangaben in mm

Nistbrettchen für die Rauchschnalbe

Mit einem solchen Nistbrettchen ist die Absturzgefahr für die Lehmester gebannt. Auch bereits abgestürzte Nester können auf diese Weise für die nächste Brut gerettet werden. Die Anbringung an der Wand erfolgt mit Hilfe der beiden Bohrwürger mit höchstens 20 cm Abstand unterhalb der Decke; der Winkel unterhalb der Nestunterlage dient der Stabilisierung.

Aus: JOREK, N. (1980): Vogelschutz Praxis.
Herbig, München, Berlin.

Gut zu wissen: Schnalben gehören zu den besonders geschützten Arten. Es ist ganzjährig verboten, ihre Nester zu beschädigen oder zu zerstören!

Kontakt: NABU-Projekt „Schnalben willkommen in Niedersachsen“. Jutta Over, NABU Emsland/ Grafschaft Bentheim, Haselünner Straße 15, 49716 Meppen, Tel. 05931-4099630